



## Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung vom  
12. Juni 2022, 11.35 - 12.15 Uhr in der Kirche

Vorsitz: Kathrin Meffert  
Anwesend: 51 anwesende Personen, davon 45 stimmberechtigte  
Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger  
Entschuldigt: Oliver Ehinger, Brigitte Huber, Jürg Meier, Stephan Kux, Laura, Poggi, Claudia Rickenbacher, Peter Rickenbacher, Beat Zeidler

### Traktanden:

#### 1. Begrüssung

#### 2. Regularien

- a. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
- b. Genehmigung der Traktandenliste
- c. Protokolle der Kirchgemeindeversammlung vom 05.12.2021 und 20.03.2022

#### 3. Jahresbericht 2021

- a. Jahresbericht der Kirchenpflege
- b. Pfarramtlicher Jahresbericht

#### 4. Finanzen

- a. Jahresrechnung 2021
- b. Bericht der Rechnungsrevisoren

#### 5. Pfarrwahl, Nominierung

- a. Bericht Pfarrwahlkommission
- b. Vorstellung des Kandidaten M.-A. Eggenschwiler
- c. Abstimmung über die Nomination
- d. Beschluss Urnenwahl oder stille Wahl
- e. Festlegung Wahltermin

#### 6. Varia

- a. Aussprache
- b. Mitteilungen

### 1. Begrüssung

Kathrin Meffert begrüsst im Namen der Kirchenpflege alle Anwesenden und dankt für das Erscheinen und Interesse.

### 2. Regularien

a. *Stimmzählerinnen und Stimmzähler:*

**Kaspar Eigenmann und Paul Sprenger werden einstimmig, ohne Enthaltung, als Stimmzähler gewählt.**

b. *Genehmigung der Traktandenliste:*

**Wird einstimmig, ohne Enthaltung, genehmigt.**

*Protokoll der KGV vom 05.12.2021:*

**Wird einstimmig, ohne Enthaltung, genehmigt und verdankt.**

*Protokoll der ao KGV vom 20.03.2022:*

**Wird einstimmig, ohne Enthaltung, genehmigt und verdankt.**

**Die Tonaufnahme für das Protokoll wird genehmigt.**

**Eine Präsenzliste wird geführt.**

### **3. Jahresberichte 2021**

#### **a. Jahresbericht der Kirchenpflege**

Der Jahresbericht der Kirchenpflege, verfasst von Kathrin Meffert, liegt schriftlich vor. Die Verlesung wird nicht gewünscht.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und einstimmig, ohne Enthaltungen genehmigt.**

#### **b. Pfarramtlicher Jahresbericht**

Der pfarramtliche Jahresbericht, verfasst von Pfarrer Thomas Mory, liegt schriftlich vor. Die Verlesung wird nicht gewünscht.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und einstimmig, ohne Enthaltungen genehmigt.**

### **4. Finanzen**

#### **a. Jahresrechnung 2021**

Christoph Huber präsentiert stellvertretend für Oliver Ehinger anhand der KGV Unterlagen (Bilanz und Erfolgsrechnung 2021) den Jahresüberblick aus finanzieller Sicht. Sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben liegen die Werte beträchtlich über Budget, trotzdem resultiert ein Überschuss von fast CHF 112'000.-.

Die ordentlichen Steuereinnahmen lagen mit CHF 1'416'000.- auf Vorjahreshöhe (CHF 1'405'000.-) und um 5% über Budget 2021 (CHF 1'350'000.-). Atypisch hoch waren hingegen die ausserordentlichen Steuererträge im Vergleich zum Vorjahr, die jeweils mit null budgetiert werden und heuer mit über CHF 200'000.- erfreulich ausgefallen sind (im Vorjahr; rund CHF 100'000.-). Dies führt gegenüber dem Budget zu Mehrerträgen von CHF 279'000.-.

Alle anderen Komponenten der Rechnung fielen jedoch zu unseren Ungunsten aus.

Die Subventionseinbussen von CHF 15'000 sind auf die Rückstufung der Subventionsbeiträge von 150 auf 130 Pfarrstellenprozent zurückzuführen. Ebenfalls bemerkbar sind die fehlenden Mieteinnahmen des leerstehenden Pfarrhauses an der Blauenstrasse.

Die Ausgabenseite verzeichnet Mehrausgaben beim Personal- und beim Liegenschaftsaufwand. Die höheren Ausgaben beim Personalaufwand (+ CHF 35'000.- gegenüber Budget) wurden durch Stellvertretungen und personelle Wechsel verursacht. Der um CHF 62'000.- höhere Liegenschaftsaufwand als budgetiert, hat viele Ursachen. Grundsätzlich wurde hier in den letzten Jahren sehr zurückhaltend budgetiert, so dass auch nur kleine unerwartete Arbeiten schnell zu Überschreitungen führen. Durch die Brandschutzmassnahmen, den Ersatz der Beleuchtung in der Kirche und den Umbau im Pfarrhaus an der Blauenstrasse konnte das Budget nicht eingehalten werden.

Im Sach- und Betriebsaufwand gab es wie schon im Vorjahr diverse Verschiebungen.

Die Corona-Kosten sind gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufig, der «übrige kirchliche Sachaufwand», wo die Anwaltskosten von CHF 42'800.- (gegenüber CHF 30'000.- im Vorjahr) verbucht sind, ist ebenfalls deutlich über Budget. Ansonsten waren die Kosten wegen der Corona-Einschränkungen, wie schon im Vorjahr, generell unter Budget.

In der Bilanz erkennt man die Refinanzierung der Hypothek der Hangstrasse 8, die teilweise zurückbezahlt wurde, CHF 130'000.- vor dem Jahresende, CHF 470'000.- kurz danach. Der verbleibende Hypothekbetrag von CHF 500'000 wird über die kommenden acht Jahren vollständig amortisiert. Die Liegenschaftsrechnung der Hangstrasse 8 (HIOB) wurde im Berichtsjahr zum letzten Mal ausserhalb der normalen Betriebsrechnung geführt.

#### **b. Bericht der Rechnungsrevisoren**

Roger Burri erklärt, dass er und Beat Zeidler die Revision der Bilanz-Betriebsrechnung durchgeführt haben. Die Buchführung sowie die Jahresrechnung wurden geprüft und es wurde festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt wurden. Im Namen beider Revisoren empfiehlt R. Burri die Jahresrechnung mit einem

Einnahmeüberschuss von CHF 111'982.61 zu genehmigen und der Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen.

**../. Die Jahresrechnung 2021 mit einem Bilanzgewinn von CHF 157'446.90 wird einstimmig, ohne Enthaltungen, genehmigt.**

**../. Der Revisionsbericht wird einstimmig, ohne Enthaltungen genehmigt.**

**../. Der Antrag über die Verwendung der Ertragsüberschüsse für eine Zuweisung an die Baureserve von CHF 100'000.- wird einstimmig, ohne Enthaltungen, genehmigt.**

K. Meffert dankt den Revisoren, O. Ehinger und der Birseck-Treuhand.

## **5. Pfarrwahl, Nominierung**

K. Meffert informiert über die Nomination von M.-A. Eggenschwiler als neue Pfarrperson in Arlesheim. Er soll die Nachfolge von Pfarrerin Claudia Laager respektive Pfarrerin Judit Bedö antreten, mit Schwerpunkt Kinder und Familie.

In der Kirchgemeindeordnung nach Art. 104 heisse es zur Pfarrwahl: «Die Wahl der Pfarrpersonen erfolgt in der Kirchgemeinde durch die stimmberechtigten Gemeindemitglieder». Der Ablauf ist in einem Merkblatt des Kirchenrats geregelt. Der vorgeschlagene Kandidat wird heute nicht gewählt, sondern nominiert. Die Nomination durch die Kirchgemeindeversammlung bedeutet, dass der Kandidat allen stimmberechtigten Gemeindemitgliedern zur Wahl vorgeschlagen wird. K. Meffert übergibt für den Bericht aus der Pfarrwahlkommission das Wort an die Präsidentin Sabine Hottinger.

### **a. Bericht der Pfarrwahlkommission**

Sabine Hottinger berichtet aus der Pfarrwahlkommission. Die PWK besteht aus 21 Personen aller Altersgruppen. Trotz aussergewöhnlichem Zeitdruck wurden die Richtlinien eingehalten. Gestartet wurde mit der Ausschreibung der Stelle, anschliessend wurden Subkommissionen gebildet, eine befasste sich mit dem Thema «Bewertung und Sichtung der Bewerbungen», die Zweite mit dem «Fragebogen» für die Interviews. Zudem wurde eine Präsentationsaufgabe für die Kandidat/innen zum Thema «Ferienlager für Kinder» entworfen. Vier Bewerber/innen wurden eingeladen, schlussendlich konnte Pfarrer Marc-Andrin Eggenschwiler durch viel Herzblut, Kompetenz, Knowhow und sein grosses Potenzial für die Kirchgemeinde überzeugen.

Paul Sprenger dankt und gratuliert der PWK für die hervorragende Arbeit.

### **b. Vorstellung des Kandidaten M.-A. Eggenschwiler**

Ist aktuell wohnhaft in Therwil, absolviert bis Ende August sein Vikariat in der reformierten Kirchgemeinde Reinach. Die Vielseitigkeit des Pfarrberufs begeisterte ihn, deshalb hat er sich nach seiner Ausbildung als Fleischfachmann und einem Auslandsaufenthalt für ein Theologiestudium entschieden. Die Kirche soll ein offener Ort, eine Anlaufstelle ohne Leistungsdruck sein, wo Menschen noch Mensch sein dürfen. Nach 18 Jahren Erfahrung als Pfadfinder und Leiter ist er den Umgang mit Kindern und Jugendlichen gewohnt und bringt dadurch auch viel Erfahrung in der Lagerleitung mit. M.-A. Eggenschwiler freut sich über die Nomination und die Möglichkeit, zukünftig die Kirche zu gestalten.

David Käser informiert als Personalverantwortlicher, dass bei der Kirchgemeindeversammlung im März ein 60-100% Pensum bewilligt wurde. M.-A. Eggenschwiler und die Kirchenpflege beschlossen eine 100% Anstellung. Diese sei aufgrund der anfallenden Arbeit und den aktuell notwendigen Stellvertretungen gerechtfertigt. Mittelfristig soll M.-A. Eggenschwiler wunschgemäss in Arlesheim Wohnsitz nehmen können.

### **c. Abstimmung über die Nomination**

K. Meffert bittet M.-A. Eggenschwiler und seine Frau, den Raum für die Abstimmung zu verlassen. Es wünscht kein Kirchenmitglied eine geheime Abstimmung über die Nomination, es wird per einfachem Handmehr nominiert.

**../. Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einer Nominierung von M.-A. Eggenschwiler mit einem Pfarrstellenpensum von 100% einstimmig und ohne Enthaltungen zu.**

M.-A. Eggenschwiler wird unter Applaus zurück in den Saal gebeten. K. Meffert gratuliert zur Nominierung und überreicht einen Blumenstrauss.

### **d. Beschluss Urnenwahl oder stille Wahl**

K. Meffert erläutert den Wahlmodus. Zur Auswahl stehen die Urnenwahl oder die stille Wahl, üblich ist die stille Wahl, welche die Kirchenpflege vorschlägt. Mit einer stillen Wahl ist die nominierte Person gewählt, wenn bis zum

«kritischen Montag», 27.6.22, keine weiteren Kandidaten aufgestellt werden. Nach dem «kritischen Montag» teilt das Kirchenpflegepräsidium dem Kirchenrat mit, dass keine weiteren Meldungen eingegangen sind. Der Kirchenrat widerruft den Urnengang und erklärt den Kandidaten oder die Kandidatin der Kirchengemeindeversammlung als gewählt. Das Ergebnis der Wahl wird anschliessend durch die Kirchenpflege publiziert. Weitere Kandidaten\*innen können nur nominiert werden, wenn dies vor dem «kritischen Montag» von mindestens 1% der Kirchgemeindemitglieder mittels Unterschrift bekundet wird. Die vorgeschlagene Person muss wählbar sein und eine Bestätigung der Wählbarkeit ist beim Kirchenrat einzuholen. Der oder die vorgeschlagene Person muss schriftlich das Einverständnis zur Kandidatur erklären. Die Urnenwahl ist sehr arbeitsintensiv und kostspielig, deshalb bietet sich bei einer Einerkandidatur die stille Wahl an.

**../. Der Antrag der Kirchenpflege auf eine stille Wahl wurde einstimmig, mit einer Enthaltung, angenommen.**

Mit dem Beschluss des Wahlverfahrens erlischt gemäss Kirchenordnung das Mandat der Pfarrwahlkommission. Die PWK wird von K. Meffert nach vorne gebeten und verdankt, es folgt ein grosser Applaus und der Pfarrwahlkommissions- Präsidentin S. Hottinger wird ein Blumenstrauss überreicht.

#### **e. Festlegung Wahltermin**

Vorschlag der Kirchenpflege für den fiktiven Wahltermin ist der 24.07.22.

**../. Der Antrag der Kirchenpflege, den 24.07.22 als fiktiven Wahltermin festzulegen, wurde einstimmig, ohne Enthaltungen angenommen.**

## **6. Varia**

### **a. Aussprache**

Keine

### **b. Mitteilungen**

K. Meffert lädt die Gemeinde herzlich zum letzten Gottesdienst von Pfarrerin J. Bedö, an dem sie verabschiedet wird, ein. Er findet am 26.06.2022 statt.

Die Amtseinsetzung von M.-A. Eggenschwiler findet am 04.09.2022 statt. K. Meffert lädt dazu ein.

Die nächste KGV findet am 04.12.2022 statt

K. Meffert dankt für das Vertrauen.

Für das Protokoll: Sandra Saladin